

Projekt Habichtskauz



2008-11-29 Wiederansiedelungsprojekt Habichtskauz



Die drei Projektträger Land Niederösterreich (Naturschutzabteilung), Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie (FIWI) und Österreichische Bundesforste (ÖBF) initiieren ein außergewöhnliches Artenschutzprojekt für den Habichtskauz.

Im Rahmen eines Wiederansiedelungsprojekts wird dem in Österreich ausgestorbenen Habichtskauz (*Strix uralensis*) eine zweite Chance gegeben, sich in unseren Wäldern wieder anzusiedeln. „In den kommenden Jahren soll durch Freilassung von Jungvögeln im Biosphärenpark Wienerwald sowie im einzigen Wildnisgebiet Österreichs, am Dürrenstein, ein neuer Bestand gegründet werden. Das Projekt startet mit Ende November 2008 und läuft bis 2012“, berichtet Landesrat Josef Plank.



Der Habichtskauz ist eine mächtige Eule, deutlich größer als ein Waldkauz, an den er bei flüchtiger Beobachtung erinnert. Feldornithologisch am auffälligsten sind neben der Größe die deutliche, sehr dunkle Längsstrichelung des Brust- und Bauchgefieders, der jede Querzeichnung fehlt. Der Gesichtsschleier ist durch einen dunkel-hell marmorierten Federsaum markant begrenzt, das hell wirkende graubraune Gesichtsfeld in deutliche radiale Sektoren gegliedert. Die Schnabelfarbe ist orange-gelb, die der recht kleinen Augen schwarz. Der keilförmige Schwanz ist kräftig hell quergebändert, ebenso die Flügel. Dies sind wohl die Merkmale, die zur deutschen Namensgebung führten.

Größe: 54-61 cm; Flügelspannweite: Männchen 115 cm, Weibchen 125 cm; Gewicht: Männchen 540-730 g, Weibchen 720-1200 g

Mehr auf Habichtskauz.at

